



Klinikum Fulda
Universitätsmedizin Marburg – Campus Fulda

Jahresbericht 2025
zur Umsetzung der qualitätsverbessernden
Maßnahmen gemäß
§ 2 Nummer 3 der Anlage 2 des GBA-Beschlusses
vom 05.12.2019

Klinikum Fulda gAG
Onkologisches Zentrum
Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse	3
A. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner	3
B. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. der Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung	6
C. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	7
D. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)	9
E. Anzahl/Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	11
F. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren	12
G. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet	12
H. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie	13
I. Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt.....	15
J. Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	16
Anlagen.....	17

1. Einleitung

Dieser Bericht wird im Rahmen der „Regelungen des G-BA zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrums-Regelungen)“ einmal pro Jahr auf der Datengrundlage des Vorjahres für das Vorjahr erstellt und öffentlich zugänglich gemacht. Er dient als Grundlage für die Darstellung der qualitätsverbessernden Maßnahmen und Ergebnisse. Es werden alle Einrichtungen der Klinikum Fulda gAG berücksichtigt, welche sich im Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums befinden.

Die strukturelle Gliederung aus der „Zentrums-Regelung“ wurde in diesem Bericht übernommen. Die qualitätsverbessernden Maßnahmen sind in der Anlage 2 - Anforderungen an Onkologische Zentren unter § 2 Nummer 3 aufgeführt.

Grundlage dieses Berichts sind die Eingaben aus dem Jahr 2025.

2. Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse

A. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Die Erstzertifizierung des Onkologischen Zentrums der Klinikum Fulda gAG erfolgte 2014 durch die Deutsche Krebsgesellschaft und gründete sich zunächst auf das Darmkrebszentrum (Erstzertifizierung 2006), Brustkrebszentrum (Erstzertifizierung 2007), Prostatakrebszentrum (Erstzertifizierung 2008) und Pankreaskarzinomzentrum (Erstzertifizierung 2014). In den Folgejahren wurde das Onkologische Zentrum stetig weiterentwickelt und um die in Tabelle 1 genannten Organzentren erweitert.

Organkrebszentrum/ Modul	Leitung des Zentrums im Betrachtungsjahr	Zertifiziert seit
Zentren (DKG)		
Onkologisches Zentrum	Prof. Dr. med. Christoph Manke	2014
Brustzentrum	Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Hawighorst	2007
Darmzentrum (Teil des Viszeralonkologischen Zentrums)	Prof. Dr. med. Achim Hellinger	2006
Prostatazentrum (Teil des Uroonkologischen Zentrums)	Prof. Dr. med. Tilman Kälble	2008
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes	2020
Module (DKG)		
Neuroonkologisches Zentrum	Prof. Dr. med. Stefan Grau	2021
Nierenkrebszentrum (Teil des Uroonkologischen Zentrums)	Prof. Dr. med. Tilman Kälble	2020
Pankreaskarzinomzentrum (Teil des Vizeralonkologischen Zentrums)	Prof. Dr. med. Carsten Schmidt	2014

Tab. 1: Zertifizierte Organzentren und Module des Onkologischen Zentrums im Betrachtungsjahr 2025 mit den jeweiligen im Betrachtungsjahr benannten Leitungen sowie dem Jahr der Erstzertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft

Zudem ist die Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde von Oberärztin Frau Kühn in der Frauenklinik des Klinikum Fuldas seit 2018 nach den Vorgaben der DKG zertifiziert.

Die Hauptkooperationspartner sind gleichberechtigte Leistungserbringer, die sich einer Qualitätsüberprüfung (Audit) unterziehen und obligat bei Tumorkonferenzen anwesend sein müssen. Diese sind:

- Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrine und Onkologische Chirurgie
- Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen
- Klinik für Urologie und Kinderurologie
- Frauenklinik
- Klinik für Diagnostische und Therapeutische Nuklearmedizin
- Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie
- Institut für Radioonkologie-Strahlentherapie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie
- Institut für Pathologie
- Klinik für Neurochirurgie
- Neuropathologie
- Klinik für Neurologie

Des Weiteren sind weitere Fachbereiche der internen Organisationsstruktur Mitglieder des Onkologischen Zentrums. Diese sind detailliert in den Anlagen dargestellt.

(s. Anlage 1: Liste der Kooperationspartner intern)

Die Struktur des Onkologischen Zentrums Klinikum Fulda im Betrachtungsjahr 2025 ist im Organigramm (siehe Abb. 1) dargestellt. Die Geschäftsordnung des Onkologischen Zentrums regelt die Details zu den Strukturen sowie die Aufgaben der einzelnen Organe und wird durch ein Leitbild ergänzt.

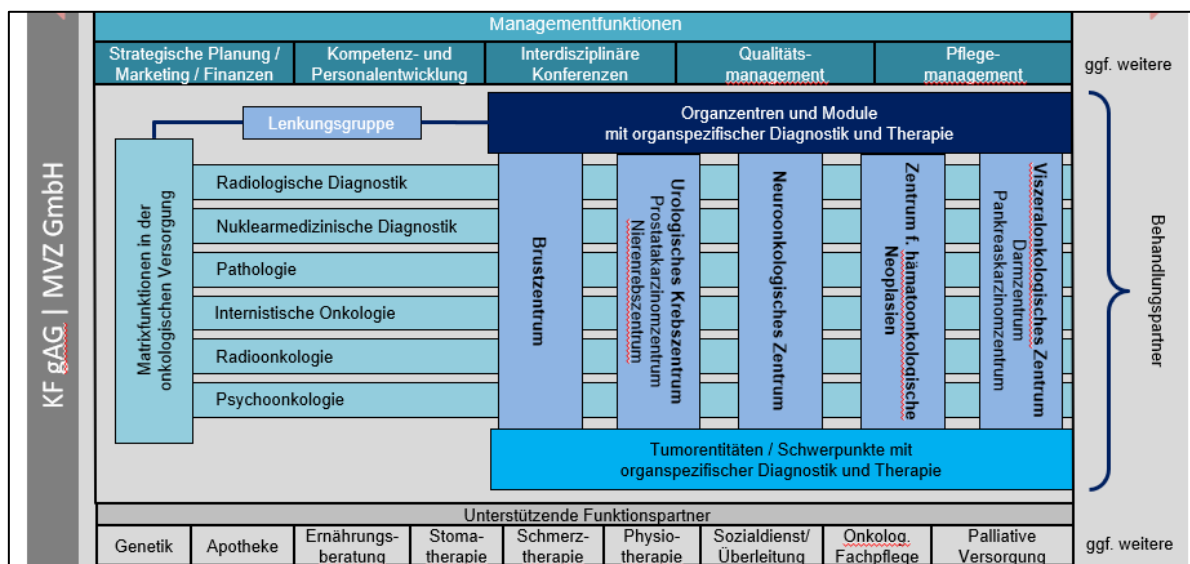


Abb. 1: Organigramm des Onkologischen Zentrums Klinikum Fulda im Betrachtungsjahr 2025.

Das externe Netzwerk des Klinikums Fulda besteht aus den sonstigen Leistungserbringern und den Zuweisern des niedergelassenen Bereichs. Diese sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung an das Zentrum angeschlossen.

(s. Anlage 2: Liste der Kooperationspartner extern)

B. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. der Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung

Bereich	Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte
Onkologie	4
Gynäkologische Onkologie	2
Chirurgie*	12
Neurochirurgie	11
Pathologie	3
Radiologie und Neuroradiologie	10

*Tab. 2: Anzahl der im Klinikum Fulda tätigen Fachärzte in den entsprechenden Bereichen im Betrachtungsjahr 2025, Stand 1.1.2025 (*Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie)*

C. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

Das Leistungsgeschehen des Zentrums (inkl. Versorgungsbereich) bezogen auf eigene Patientenfälle stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	ICD-10	Anzahl*
Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx	C00-C14	132
Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	C15-C26	539
Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	C30-C39	420
Bösartige Neubildungen des Knochens und des Gelenkknorpels	C40-C41	7
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	C43-C44	107
Bösartige Neubildungen des mesothelialen Gewebes und des Weichteilgewebes	C45-C49	42
Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	C50	245
Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	C51-C58	142
Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	C60-C63	499
Bösartige Neubildungen der Harnorgane	C64-C68	500
Bösartige Neubildungen des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	C69-C72	76
Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstiger endokriner Drüsen	C73-C75	63
Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	C76-C80	323
Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81-C96	313
Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	C97	0
Summe:		3.408
Anzahl Tumorkonferenzempfehlungen für alle in der Tumorkonferenz besprochenen Patienten		5.615

Tab. 3: Leistungsgeschehen bezogen auf eigene Patientenfälle und Gesamtanzahl der Tumorkonferenzempfehlungen im Betrachtungsjahr 2025 (*stationäre Patientenfälle mit onkologischer Entlassdiagnose)

Das Leistungsgeschehen der Patientenfälle zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil (2024: 3.481). Auch die Anzahl der Zentrumsfälle / Patientenfälle / Gesamtfälle in den zertifizierten Zentren, Modulen und Versorgungsbereichen nach Definition der Deutschen Krankenhausgesellschaft hat sich im Betrachtungsjahr im Vgl. zum Vorjahr gesteigert (1860 vs. 1792).

Im Klinikum Fulda werden regelmäßig Tumorkonferenzen durchgeführt, um Behandlungskonzepte interdisziplinär abzustimmen. Eine Übersicht über die wöchentlich stattfindenden Besprechungen ist in Tabelle 4 dargestellt.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1) Brusttumor-Konferenz 2) Gynäkologische Tumorkonferenz	Viszeral-onkologische Tumorkonferenz	1) Lungentumor-Konferenz 2) Hämato-onkologische Tumorkonferenz 3) Kopf-Hals-Tumor-Konferenz	Neuroonkologische Tumorkonferenz	Uroonkologische Tumorkonferenz

Tab. 4: Übersicht über die wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen im Klinikum Fulda

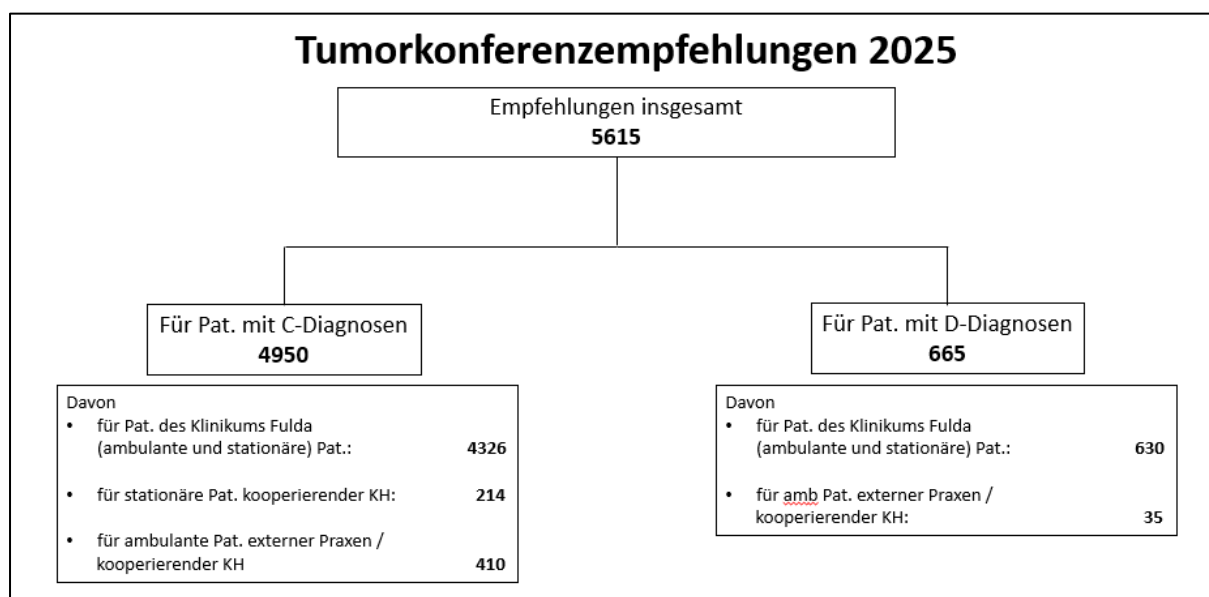
Im Betrachtungsjahr 2025 wurden in den Tumorkonferenzen des Klinikums 5.615 Tumorkonferenzempfehlungen für Patientinnen und Patienten des Klinikum Fuldas inkl. der Tochtergesellschaften sowie Patientinnen und Patienten kooperierender KH und externer Praxen / Einweisern ausgesprochen.

Die Anzahl der Vorstellungen stationärer Patientinnen und Patienten kooperierender Krankenhäuser in Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum betrug:

Fälle aus Kooperationshäusern für Tumorboards	214
Fälle aus Kooperationshäusern für interdisziplinäre Fallkonferenzen	0

Tab. 5: Übersicht der stationären Fälle aus Kooperationshäusern für Tumorboards und interdisziplinäre Fallkonferenzen im Onkologischen Zentrum in 2025

Die besprochenen Fälle sind entsprechend der zugrundeliegenden Diagnose und der vorstellenden Institutionen in Tabelle 6 detailliert beschrieben.



Tab. 6: Tumorkonferenzempfehlungen im Betrachtungsjahr 2025

D. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)

Regelmäßige Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung sind die Durchführung von internen und externen Audits in den unter 2.a. genannten Zentren und Modulen. Die in diesen Audits festgestellten Hinweise, Abweichungen und Verbesserungspotentiale sowie die Ergebnisse der M&M-Konferenzen der Zentren dienen als Grundlage für einen jährlichen „Maßnahmenplan“. Die Umsetzung der Maßnahmen und die Wirksamkeitsprüfungen obliegen den Leitungen und Koordinationen der Orgazentren bzw. des onkologischen Zentrums. Eine Bewertung der Umsetzung der erarbeiteten Vorhaben erfolgt zudem in den Sitzungen des Lenkungsgruppenausschusses.

Standards und (interdisziplinäre) Behandlungskonzepte werden fortlaufend in Qualitätszirkeln der jeweiligen Zentren erarbeitet, überprüft und ggf. aktualisiert. Für jedes Zentrum ist ein Leitlinienbeauftragter festgelegt, der für die Erstellung zuständig ist. Die Freigabe erfolgt durch

die jeweilige Zentrumsleitung. Die Veröffentlichung der SOPs und Behandlungskonzepte erfolgt über ein Dokumentenmanagementsystem im Intranet der Klinik (Bitqms), so dass alle Beschäftigten des Klinikums Zugriff auf die Dokumente haben. Die gelenkten Dokumente im Dokumentenmanagementsystem sind mit Titel, Datum, Autor und einer Referenznummer versehen und werden durch das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement auf Aktualität überprüft.

Im Betrachtungsjahr 2025 wurden 5 fachübergreifende SOPs neu erstellt. Zudem wurden fachinterne SOPs und Behandlungspfade in den Kliniken der Hauptkooperationspartner neu erstellt bzw. überarbeitet.

Die Kommunikation von Neuerungen in SOPs und / oder Behandlungskonzepten erfolgt elektronisch über das Dokumentenmanagementsystem (mit oder ohne Lesebestätigung), in regelmäßig durchgeführten Teamsitzungen/Abteilungsbesprechungen, Tumorkonferenzen und Qualitätszirkeln. Soweit notwendig, werden Aktualisierungen auch externen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt. Für das Onkologische Zentrum liegt ein QM-Handbuch vor.

Zusätzlich stehen die entitätsspezifischen Verfahrensanweisungen für Diagnostik, Therapie und Nachsorge des UCT Frankfurt, die auf der Basis der AWMF-Leitlinien erstellt werden, den Mitarbeitenden des Organzentren bzw. des Onkologischen Zentrums zur Verfügung.

Die Lenkungsgruppe erstellt zudem jährlich einen Aktionsplan, der Ziele und geplante Weiterentwicklungen des Onkologischen Zentrums zusammenfasst.

Es erfolgen regelmäßige multiprofessionelle Fallbesprechungen / Pflegevisiten analog zum Onkologischen Pflegekonzept. Im Betrachtungsjahr 2025 wurden 15 multiprofessionelle und 85 kollegiale Fallbesprechungen sowie zusätzliche 108 Pflegevisiten durchgeführt. Im Jahr 2025 wurden 3008 Konsile durch die Onkologische Fachpflege durchgeführt.

Ein weiteres Instrument der Qualitätssicherung sind die Tumorkonferenzen, deren grundlegender Ablauf, inkl. Anmeldung, Indikation, Empfehlung und die notwendigen Teilnehmer*innen/Abteilungen in einer SOP beschrieben sind. Ärzt*innen des Onkologischen Zentrums nehmen zudem an Tumorkonferenzen von kooperierenden Krankenhäusern teil.

In der Klinikum Fulda gAG sind verschiedene Meldemöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Qualitätssicherung etabliert: Critical Incident Reporting System (CIRS), Meldung Patientensicherheit, Interne Meldung eines besonderen Vorkommnisses gemäß §90 StrlSchG, Meldebogen (des Verdachts) einer Transfusionsreaktion, Meldung eines generellen Risikos, Meldung eines Datenschutzproblems, Meldebogen Schadensanzeige.

Zudem besteht ein bewährtes Lob- und Beschwerdemanagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patientinnen und Patienten und ein strukturiertes Risikomanagement.

E. Anzahl/Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im Betrachtungsjahr 2025 wurden 4 Veranstaltungen für medizinisches Personal aus externen Krankenhäusern / Institutionen und Praxen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Onkologischen Zentrums Fulda durchgeführt, die der fallunabhängigen Informationsvermittlung onkologischer Themenbereiche dienten (teils mit Unterstützung durch Fremdfinanzierung).

Zudem sind in den Organzentren klinikinterne und teils klinikübergreifende Fortbildungsreihen für das medizinische Fachpersonal etabliert, die auch zum Wissenstransfer und Diskussion onkologischer Themen genutzt werden. Die wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen im Onkologischen Zentrum werden ebenfalls als Fortbildung für definierte Berufsgruppen herangezogen.

In Qualitätszirkeln der Fachbereiche und Zentren werden regelhaft onkologische Themen besprochen.

(s. Anlage 3: Anzahl/Beschreibung der Fortbildungsveranstaltungen)

F. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren

Zum strukturierten Austausch bestehen Kooperationsverträge zum Universitätsklinikum Frankfurt, Universitätsklinikum Gießen und Marburg; Universitätsklinikum Köln und Universitätsklinikum Bonn. Ziel und Zweck dieser Kooperationen ist die gemeinsame Patientenversorgung durch interdisziplinären Austausch, Vorstellung der Patienten in den jeweiligen Konferenzen und ggf. Anbindung der Patienten an die Universitätskliniken.

Als Campus Fulda der Universitätsmedizin Marburg steht das Klinikum Fulda inkl. Onkologischem Zentrum sowohl für die Behandlung der Patientinnen und Patienten als auch für Fortbildungsveranstaltungen und Forschungsvorhaben in engem Austausch mit der Universitätsklinik Gießen und Marburg.

Im Rahmen des Hessischen Onkologiekonzepts ist das Klinikum Fulda mit dem Onkologischen Zentrum eine von acht koordinierenden Einrichtungen, die Prozesse zur Verbesserung der Patientenversorgung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit steuert. Im Rahmen der Treffen zum Hessischen Onkologiekonzept erfolgt ein strukturierter Austausch u.a. mit anderen Onkologischen Zentren.

G. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Entfällt

H. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie

Publikation	Mitarbeit durch	Erscheinungsjahr
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie		
Primary Liposarcoma of the Spleen: Case Report With Review of the Literature. Wächtershäuser EM, Köhler G, Böhmer V, Marx A, Hellinger A. Int J Surg Pathol. 2025 Jun;33(4):928-934. doi: 10.1177/10668969241291880. Epub 2024 Nov 12. PMID: 39533758	Prof. Dr. med. Achim Hellinger	2025
Prognosis and quality of life in patients with locally advanced rectal cancer after abdominoperineal resection in the CAO/ARO/AIO-04 randomized phase 3 trial. Gaedcke J, Sahrhage M, Ebeling M, Azizian A, Rühlmann F, Bernhardt M, Grade M, Bechstein WO, Germer CT, Grützmann R, Piso P, Hofheinz RD, Staib L, Beißbarth T, Kosmala R, Fokas E, Rödel C, Ghadimi M; German Rectal Cancer Study Group (incl. Hellinger A und Höffkes HG). Sci Rep. 2025 Feb 13;15(1):5401. doi: 10.1038/s41598-024-83105-z. PMID: 39948076	Prof. Dr. med. Achim Hellinger, Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes	2025
Klinik für Neurochirurgie		
Enhancing decision-making in glioblastoma surgery through an explainable human-AI collaboration: an international multicenter model development and external validation study. Kernbach JM, Schroeder U, Hakvoort K, Ort J, Hamou H, Bzdok D, Temel Y, Kubben P, Weyland C, Wiesmann M, Staartjes V, Akeret K, Vieli M, Serra C, Regli L, Grau S, Dührsen L, Ricklefs F, Schnell O, Ormond DR, Grote A, Simon M, Meredig H, Schell M, Bendszus M, Neuloh G, Clusmann H, Heiland DH, Delev D. NPJ Precis Oncol. 2025 Nov 27;9(1):387. doi: 10.1038/s41698-025-01183-2. PMID: 39948076	Prof. Dr. med. Stefan Grau	2025
Development and validation of a clinical risk model for postoperative outcome in newly diagnosed glioblastoma: A report of the RANO resect group Karschnia P, Young JS, Youssef GC, Dono A, Häni L, Sciortino T, Bruno F, Juenger ST, Teske N, Dietrich J, Weller M, Vogelbaum MA, van den Bent M, Beck J, Thon N, Gerritsen JKW, Hervey-Jumper S, Cahill DP, Chang SM, Rudà R, Bello L, Schnell O, Esquenazi Y, Ruge MI, Grau SJ, Huang RY, Wen PY, Berger MS, Molinaro AM, Tonn JC. Neuro Oncol. 2025 May 15;27(4):1046-1060. doi: 10.1093/neuonc/noae231. PMID: 39492786	Prof. Dr. med. Stefan Grau	2025
A prognostic classification system for extent of resection in IDH-mutant grade 2 glioma: an international, multicentre, retrospective cohort study with external validation by the RANO resect group Karschnia P, Young JS, Wijnenga MMJ, Sciortino T, Teske N, Corell A, Wagner A, Youssef G, Park YW, Häni L, Jünger ST, Dono A, Ehret F, Mireles EEM, Neidert N, Bruno F, Tucheck CA, van der Vaart T, Rossi M, Nibali MC, Gay L, Gramelt A, Tandon N, Ahn SS, Chang JH, Weller M, Vincent AJPE, Goldbrunner R, Cahill DP, Huang RY, Raabe A, Meyer B, Beck J,	Prof. Dr. med. Stefan Grau	2025

Molinaro AM, Chang SM, Vogelbaum MA, Rudà R, Vik-Mo EO, Dietrich J, Esquenazi Y, Grau SJ , Wen PY, Jakola AS, Schnell O, Bello L, van den Bent MJ, Hervey-Jumper S, Berger MS, Tonn JC. Lancet Oncol. 2025 Dec;26(12):1638-1650. doi: 10.1016/S1470-2045(25)00534-0. PMID: 41308678		
Hearing rehabilitation in patients with vestibular schwannomas. Lloyd SKW, Trudel M, A Rutherford S, Behr R. Handb Clin Neurol. 2025;212:381-394. doi: 10.1016/B978-0-12-824534-7.00033-0. PMID: 41052861	Prof. Dr. med. Robert Behr	2025
Klinik für Diagnostische und Therapeutische Nuklearmedizin		
Comparison of mCRPC [177Lu]Lu-PSMA-617 radioligand therapy with and without concurrent enzalutamide medication in a real-world setting. Rosar F, Khreish F, Burgard C, Fursov A, Blickle A, Bartholomä M, Maus S, Bastian MB, Speicher T, Schaefer-Schuler A, Ezziddin S. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2026 Apr;53(5):3034-3041. doi: 10.1007/s00259-025-07682-5. Epub 2025 Nov 28. PMID: 41309998	Priv.-Doz. Dr. med. Fadi Khreish	2025
[177Lu]Lu-FAPI Radioligand Therapy: Emerging Horizons and Clinical Promise in Solid Tumors: A Comprehensive Review Al-Ibraheem A, Abdulkadir AS, Ruzzeh S, Abdulrahman M, Moghrabi S, Ahmed R, Shi H, Khreish F, Kreissl MC, Amarin R, Al-Rabi K, Mansour A, Abdel-Razeq H. Semin Nucl Med. 2025 Jul 3;S0001-2998(25)00073-X. doi: 10.1053/j.semnuclmed.2025.06.010. Online ahead of print. PMID: 40615277	Priv.-Doz. Dr. med. Fadi Khreish	2025
Klinik für Urologie und Kinderurologie		
[Long-term oncological outcomes after radical prostatectomy in a non-university teaching hospital]. Drosos K, Fischer K, Hofmann I, Kälble T. Aktuelle Urol. 2025 Feb;56(1):41-48. doi: 10.1055/a-2377-9339. Epub 2024 Sep 10. PMID: 39255820	Prof. Dr. med. Tilmann Kälble	2025
Long-term Results from the LEA Randomized Trial: Extended Versus Standard Lymph Node Dissection in Patients with Bladder Cancer Undergoing Radical Cystectomy. Heck MM, Lehmann J, Amiel T, Rübber H, Albers P, Wolff JM, Frohneberg D, de Geeter P, Heidenreich A, Kälble T, Stöckle M, Schnöller T, Stenzl A, Müller M, Truss M, Roth S, Liehr UB, Leißner J, Bregenzer T, Rexer H, Retz M, Gschwend JE. Eur Urol. 2025 Dec;88(6):566-570. doi: 10.1016/j.eururo.2025.09.001. Epub 2025 Sep 17. PMID: 40967930	Prof. Dr. med. Tilmann Kälble	2025
Medizinische Klinik V - Pneumologie		
Therapeutic Consequences of (68)Ga-PSMA-11-PET/CT in Prostate Cancer in Correlation to the Gleason Score, PSA Value, and D'Amico-Defined Risk Groups. Eilsberger F, Ebrahimifard A, Spiegel FT, Yousefi BH, Bagheri S, Bowl W, Wang Q, Pfestroff A, Müller L, Luster M, Di Fazio P, Librizzi D. Cancers (Basel). 2025 Jun 11;17(12):1944. doi: 10.3390/cancers17121944. PMID: 40563594	Dr. med. Florian Torsten Spiegel	2025
Tumorklinik		
Baseline Liquid Biopsy in Relation to Tissue-Based Parameters in Metastatic Colorectal Cancer: Results From the Randomized FIRE-4 (AIO-KRK-0114) Study	Dr. med. Andreas Dickhut	2025

Stintzing S, Klein-Scory S, Fischer von Weikersthal L, Fuchs M, Kaiser F, Heinrich K, Modest DP, Hofheinz RD, Decker T, Gerger A, Angermeier S, Rumpold H, Dickhut A, Öhler L, Gruenberger B, Niedersuess-Beke D, Sandmann M, Winder T, Trojan J, Prager G, Held S, Kumbink J, Schmiegeler W, Baraniskin A, Heinemann V. J Clin Oncol. 2025 Apr 20;43(12):1463-1473. doi: 10.1200/JCO.2024.01174. Epub 2025 Feb 4. PMID: 39903881		
FOLFIRI with cetuximab or bevacizumab in RAS wild-type metastatic colorectal cancer: Refining first-line treatment selection by combining clinical parameters: A post hoc analysis of the randomized open-label phase III trial FIRE-3/AIO KRK0306 Holch JW, Ohnmacht AJ, Stintzing S, Heinrich K, Weiss L, Probst V, Stahler A, Fischer von Weikersthal L, Decker T, Kiani A, Kaiser F, Heintges T, Kahl C, Kullmann F, Link H, Höffkes HG, Moehler M, Modest DP, Menden MP, Heinemann V. Eur J Cancer. 2025 May 2;220:115388. doi: 10.1016/j.ejca.2025.115388. Epub 2025 Mar 25. PMID: 40179821	Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes	2025

I. Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (mm/jjjj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungs- zeitraum)
Tumorklinik / Hämatonkologisches Zentrum	MZoL-Register	Offen	4
Tumorklinik / Hämatonkologisches Zentrum	MZoL-FL-Register	Offen	5
Tumorklinik / Hämatonkologisches Zentrum	SAL-Register	Offen	11
Tumorklinik / Hämatonkologisches Zentrum	GMALL-Register	Offen	1
Tumorklinik / Hämatonkologisches Zentrum	MMML-Predict	Offen	6
Viszeralonkologisches Zentrum	Platon	Offen	0
Allg. und Viszeralchirurgie / Viszeralonkologisches Zentrum	Ciculate	Offen	0
Allg. und Viszeralchirurgie / Viszeralonkologisches Zentrum	Colopredict Plus 2.0	Offen	6
Allg. und Viszeralchirurgie / Viszeralonkologisches Zentrum	QS-mCRC	Offen	8
Allg. und Viszeralchirurgie / Viszeralonkologisches Zentrum	BNT000-001	Offen	0
Frauenklinik / Brust-/Gyn- Zentrum	Axsana plus	Offen	4
Frauenklinik / Brust-/Gyn- Zentrum	BCP	Offen	1

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (mm/jjjj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungs- zeitraum)
Klinik für Urologie / Uroonkologisches Zentrum	PCO	Offen	105
Apotheke/Pat.- Beratungszentrum + Tumorklinik/Klinik für Neurochirurgie Klinikum Fulda	Safety First	Geschlossen (30.04.2025)	8

J. Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen

Im Jahr 2025 wurden 3 Informationsveranstaltungen für Betroffene und Angehörige mit onkologischer Themengebieten durchgeführt. Die Veranstaltungen erfolgten im Rahmen der „Patientenakademie“, die im Klinikum Fulda als Schulungsreihe für Patient*innen sowie Angehörige mit wechselnder Thematik etabliert ist.

Veranstaltung	Inhalt	Veranstalter	Datum
Patienten- akademie	Lungenkrebs: Wie Früherkennung Leben rettet https://klinikum-fulda.de/patientenakademie-am-14-05-2025-lungenkrebs-wie-frueherkennung-leben-rettet/	Lungenzentrum Klinikum Fulda	14.05.2025
Patienten- akademie	Alles rund um die Bauchspeicheldrüse https://klinikum-fulda.de/patientenakademie-am-23-09-2025-alles-rund-um-die-bauchspeicheldruese/	Palliativzentrum am Onkologischen Zentrum, Klinikum Fulda	23.09.2025
Patienten- akademie	Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen https://klinikum-fulda.de/patientenakademie-essen-und-trinken-haelt-leib-und-seele-zusammen/	Palliativzentrum am Onkologischen Zentrum, Klinikum Fulda	08.10.2025

Anlagen

Anlage 1. – Liste der internen Kooperationspartner (Netzwerk im Kennzahlenjahr 2025)

Fachrichtung	Name Kooperationspartner (Abteilung/Praxis/...)	Klinikum / Verband	Leitung
			Anrede / Titel / Vorname / Name
Apotheke	Apotheke und Patienten-Beratungs-Zentrum	Klinikum Fulda	Dr. rer.nat. Alexander Röhrig-Schütze
Augenheilkunde	Augenklinik	Klinikum Fulda	Herr Dr. med. Ralf Ungerecht
Endokrinologie	Medizinische Klinik II Endokrinologie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Carsten Schmidt
Ergotherapie	Zentrum für Physikalische - Ergotherapie	Klinikum Fulda	Frau Petra Richter
Erährungsberatung	Erährungsberatung	Klinikum Fulda	Herr Dr. rer. nat. Alexander Röhrig-Schütze
Gastroenterologie	Medizinische Klinik II	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Carsten Schmidt
Gynäkologie	Frauenklinik	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Michael Schrauder
Gyn. Dysplasie-Sprechstunde	Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde Frau Nadine Kühn am Klinikum Fulda - Frauenklinik und MVZ Osthessen -	Klinikum Fulda	Frau Nadine Kühn
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Sebastian Schraven
Hämato-/ Onkologie	Tumorklinik	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes
Hämato-/ Onkologie - Hauptabteilung	Tumorklinik	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes
Kardiologie	Medizinische Klinik I	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. Volker Schächinger
Labormedizin	Institut für Laboratoriumsmedizin	Klinikum Fulda	Frau Priv.-Doz. Heike Weisser
Logopädie	Zentrum für Physikalische - Logopädie	Klinikum Fulda	Frau Petra Kidawa
Mikrobiologie	Institut für Laboratoriumsmedizin	Klinikum Fulda	Frau Priv.-Doz. Heike Weisser
MVZ - Chemotherapie	Medizinisches Versorgungszentrum Osthessen	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Heinz-Gert Höffkes
Nephrologie	Medizinische Klinik III	Klinikum Fulda	Frau Prof. Dr. med. Marion Haubitz
Neurochirurgie	Neurochirurgie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Stefan Grau
Neurologie	Neurologie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Tobias Neumann-Haefelin
Neurologie - Chemotherapie	Neurochirurgie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Stefan Grau
Neuropsychologie	Zentrum für Physikalische - Neuropsychologie	Klinikum Fulda	Frau M.Sc. Psych. Joanna Flores
Neuroradiologie	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	Klinikum Fulda	Herr Priv.-Doz. Dr. Kai Kallenberg
Nuklearmedizin	Klinik für Therapeutische und Diagnostische Nuklearmedizin	Klinikum Fulda	Herr Priv.-Doz. Dr. med. Fadi Khreish

Orthopädie u/o Unfallchirurgie	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Martin Hessmann
Palliativmedizin	Zentrum für Palliativmedizin	Klinikum Fulda	Herr Dr. med. Sebastian Schiel
Pathologie	Institut für Pathologie	Klinikum Fulda	Frau Prof. Dr. med. Gabriele Köhler
Physiotherapie	Zentrum für Physikalische Therapie	Klinikum Fulda	Herr Dr. med. Jürgen Klotz
Pneumologie	Medizinische Klinik V	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. Philipp Markart
Psychoonkologie	Psychonkologischer Dienst	Klinikum Fulda	Frau Dipl. Psych. Janina Kemmerzell
Radiologie	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Christoph Manke
Seelsorge	Evangelische Seelsorge	Klinikum Fulda	Herr Holger Grewe
Seelsorge	Katholische Seelsorge	Klinikum Fulda	Herr Peter Bierschenk
Sozialdienst	Sozialdienst	Klinikum Fulda	Frau Theresa Belz
Stomatherapie	Pflegedirektion	Klinikum Fulda	Herr Ronald Petrovic-Poljak
Strahlentherapie	Institut für Radioonkologie-Strahlentherapie	Klinikum Fulda	Frau Prof. Dr. med. Alexandra Jensen
Studieneinheit/-sekretariat	OZKF- Studienmanagement	Klinikum Fulda	
Transfusionsmedizin	Institut für Laboratoriumsmedizin	Klinikum Fulda	Frau Priv.-Doz. Heike Weisser
Urologie	Klinik für Urologie und Kinderurologie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Tilman Kälble
Viszeralchirurgie	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Klinikum Fulda	Herr Prof. Dr. med. Achim Hellinger

Anlage 2. – Liste der externen Kooperationspartner (Netzwerk im Kennzahlenjahr 2025)

Fachrichtung	Name Kooperationspartner (Abteilung/Praxis/...)	Klinikum / Verband	Leitung	Anschrift		
			Anrede / Titel / Vorname / Name	Straße	PLZ	Ort
Dermatologie	Klinik für Dermatologie und Allergologie am Standort Marburg	Universitätsklinik Gießen Marburg (UKGM)	Herr Prof. Dr. med. Michael Hertl	Baldingerstraße	35043	Marburg
Genetische Beratung	Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	Universitätsklinikum Köln (AöR)	Frau Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Volk	Kerpener Straße 62	50937	Köln
Genetische Beratung	MVZ Lahnberge	MVZ Lahnberge	Herr Prof. Dr. med. Johannes Schumacher	Baldingerstraße	35043	Marburg
Genetische Beratung	Universität Marburg	Zentrum für Humangenetik	Frau PD Dr. Barbara Fritz	Bahnhofstraße 7	35037	Marburg
Hospiz	Hospiz	St. Elisabeth zu Fulda	Herr Ansgar Erb	Gerloser Weg 23a	36039	Fulda
Labormedizin	MLL MVZ		Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach	Max-Lebsche-Platz 31	81377	München
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Dr. Wächter	Praxis Dr. Wächter	Herr Dr. med. Dr. med. dent. M. Sc- Rüdiger Wächter	Flemingstraße 2a	36041	Fulda
Neuropathologie	Institut für Neuropathologie	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	Herr Prof. Dr. med. Axel Pagenstecher	Baldingerstraße	35043	Marburg
Pädiatrische Hämatologie/Onkologie	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	UKGM Standort Gießen	Herr Prof. Dr. med. Dieter Körholz	Feulgenstraße 12	35392	Gießen
Palliativmedizin	Schmerz & Palliativ Zentrum Fulda		Herr Dr. med. Peter Fehrenbach Herr Dr. med. Axel Grimm	Gerloser Weg 23a	36039	Fulda
Plastische Chirurgie	Klinik für Senologie	Evangelische Kliniken Gelsenkirchen	Herr Dr. med. Abdallah Abdallah	Munckelstraße 27	45879	Gelsenkirchen
Selbsthilfe	Sektion Fulda	Frauenselbsthilfe nach Krebs	Frau Gislinde Hausenblas	Pacelliallee 4	36043	Fulda
Selbsthilfe	Region Mittelhessen	Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.	Herr Henning Heilmann	Steinweg 3	36381	Schlüchtem
Selbsthilfe	Krebsberatungsstelle Fulda	Psychosoziale Krebsberatungsstelle Fulda der Hessischen Krebsgesellschaft e.V.	Frau Hanna Bohnenkamp	Leipziger Straße 6	36037	Fulda
Selbsthilfe	Prostata-Selbsthilfegruppe Fulda	Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS)	Herr Hans Lehmann	Am Heidig 4	36145	Hofbieber
Selbsthilfe	Region Braunschweig	Deutsche ILCO	Frau Charlotte Grau	Thomas-Mann-Str. 40	53111	Bonn
Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe	Deutschen Hirntumorgehilfen e. V.	Frau Heidi Löscher	Karl-Heine-Straße 27	04229	Leipzig
Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe	Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Hessen e.V.	Herr Holger Bassarek	Pacelliallee 4	36043	Fulda
Stammzelltransplantation - allogene	Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	Herr Prof. Dr. med. Andreas Burchart	Baldingerstraße	35043	Marburg
Stammzelltransplantation - autolog	Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie	Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg	Herr Prof. Dr. med. Andreas Neubauer	Baldingerstraße	35043	Marburg
Zahnheilkunde	Dr. Wächter	Praxis Dr. Wächter	Herr Dr. med. Dr. med. dent. M. Sc- Rüdiger Wächter	Flemingstraße 2a	36041	Fulda

Anlage 3. – Anzahl/Beschreibung der Fortbildungsveranstaltungen

LFN	Name der Veranstaltung	Beschreibung	Veranstaltungsart	Veranstalter	Datum
Veranstaltungen für Einweiser und med. Personal aus externen KH / Institutionen					
1.	Uroonkologischer Arbeitskreis	Themen: PSA gestützte Früherkennungsuntersuchung, Systemtherapie des Prostata-Karzinoms	Einweiser-veranstaltung	Uroonkolog. Zentrum im Onkologischen Zentrum	11.06.2025
2.	4. Fuldaer Gastro Tag	Aktuelle Strategien in der Gastroenterologie und Hepatologie, inkl. onkologischer Themen	Fachtagung für med. Personal	Falk Foundation wissenschaftliche Leitung: Prof. Schmidt (Gastroenterologie, Onkolog. Zentrum Klinikum Fulda) Prof. Kronenberger (Innere Medizin, Herz-Jesu KH, Fulda)	30.08.2025
3.	Uroonkologischer Arbeitskreis	Neurogene Systemtherapie des Urothel-Karzinoms, Systemtherapie des Nierenzell-Karzinoms	Einweiser-veranstaltung	Uroonkolog. Zentrum im Onkologischen Zentrum	29.10.2025
4.	8. Fuldaer Lungentag	Neuste Entwicklungen aus dem gesamten Spektrum der Lungen- und Thoraxmedizin u.a. Themen der Onkologie	Fachtagung für med. Personal	Pneumologie, Thoraxchirurgie im Onkologischen Zentrum Fulda Gesundheitsnetz Osthessen (GNO)	08.11.2025